

Freiburg im Breisgau, den 28. August 2007

**Inhalt:** Gemeinsames Wort zur Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche vom 23. bis 29. September 2007. — Personal-meldungen: Ernennung. — Besetzung von Pfarreien. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 116

### Gemeinsames Wort zur Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche vom 23. bis 29. September 2007

„*Teilhaben – Teil werden!*“

Wie ein Grundmotiv zieht sich der Ruf nach Gerechtigkeit durch die biblische Botschaft. Alle sollen an der Verheißung des Bundes Gottes mit den Menschen teilhaben. Denn Gott hat den Menschen als sein Ebenbild zum Mitwirken und Teilhaben geschaffen. Die Würde jedes Menschen zeigt sich auch darin, dass er sich als Sachwalter Gottes verstehen darf, dem die Bewahrung und Gestaltung der Schöpfung und die Verantwortung für die Lebensbedingungen seiner Mitmenschen anvertraut ist. Diese grundsätzliche Berufung aller Menschen wird noch deutlicher, wenn Jesus Christus seine Sendung mit den Worten beschreibt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10b). Vor dem Hintergrund dieser Botschaft wird das Motto der Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche 2007 „Teilhaben – Teil werden!“ zur Herausforderung für Staat und Gesellschaft, Kirchen und Kommunen, Gewerkschaften und Verbände und vor allem für die Zuwanderer selbst. Es trifft sich auch mit der Zielsetzung der Europäischen Union, die das Jahr 2007 zum Europäischen Jahr der Chancengleichheit ausgerufen hat.

Recht und Freiheit eines jeden Menschen erfordern soziale, wirtschaftliche und politische, kulturelle und religiöse Beteiligung durch Mitentscheidung und Mitwirkung. Ein Leben, das der Würde des Menschen in vollem Umfang gerecht wird, gibt es nur in einem gesellschaftlichen Umfeld, das die Freiheit jedes Menschen achtet und sie durch Beteiligung aller fördert. Eine Vielfalt der Beteiligungsformen und der Mitträgerschaft in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gewährleistet am Besten den Schutz elementarer menschlicher Rechte. Von solcher Mitbeteiligung darf niemand ausgeschlossen werden. Nur wer in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilhat, kann wirklich Teil dieser Gesellschaft werden. Zu Recht hat es deshalb die Unabhängige Kommission „Zu-

wanderung“ bereits im Jahr 2001 als entscheidend für eine gelingende Integration der Zuwanderer bezeichnet, ihnen „eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben unter Respektierung kultureller Vielfalt zu ermöglichen.“

Trotz unzähliger Beispiele eines gelungenen Miteinanders zwischen Einheimischen und Zuwanderern und trotz mancher Verbesserungen der Integrationsbedingungen für langjährig in Deutschland lebende Migranten bestehen auf Seiten der Zuwanderer wie auf Seiten der Aufnahmegesellschaft noch immer Integrationshürden. Beide Seiten sind hier herausgefordert. Der einseitige Appell an Zuwanderer, Integrationsleistungen zu erbringen, geht vielfach an der Realität vorbei. Übersehen wird, dass viele Zugewanderte und ihre Kinder bereits erfolgreiche Anstrengungen unternommen haben, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden und in vielen Alltagsbereichen das Zusammenleben gut funktioniert. Was Not tut, sind einige mutige Schritte zum Abbau der Hemmnisse, die eine gleichberechtigte Teilhabe der Zuwanderer in unserer Gesellschaft verhindern:

- Dazu gehören erweiterte Möglichkeiten für Dauer-geduldete und ihre Familien, einen sicheren Aufenthaltsstatus zu erlangen. Nur so können sie die Lebensperspektive einer gleichberechtigten Teilhabe in unserer Gesellschaft wirklich wahrnehmen.
- Ähnliches gilt für Erleichterungen bei der Einbürgerung, die eine innere Distanzierung der seit Jahrzehnten hier lebenden Zuwanderer von unserer Gesellschaft und gegenseitiges Misstrauen verhindern können. Erst mit der Einbürgerung wird auch die volle politische Teilhabe erreicht, nämlich die Möglichkeit, an Wahlen teilzunehmen.
- Weiterhin bereitet die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte – insbesondere von Jugendlichen – in den wichtigen Lebensbereichen Schule, Ausbildung, Beschäftigung und Einkommen Sorge. Im Zusammenwirken aller Entscheidungsträger sollten baldmöglichst Strategien erarbeitet werden, die einer noch stärkeren Chancengleichheit entgegenwirken.

- Schließlich muss sowohl im Bereich des Familien- nachzugs von hier lebenden Migranten mit gesichertem Aufenthaltsstatus als auch bei Abschiebungen von Menschen ohne Aufenthaltsberechtigung der Schutz von Ehe und Familie wieder eine stärkere Beachtung finden.

Die Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche ist ein Forum, in dem all diese Anliegen öffentlich zu Gehör gebracht werden können. Dies wird bei vielen Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdiensten geschehen. Wir rufen die Kommunen und Verbände, die Migrantenorganisationen und die Kirchengemeinden auf, sich aktiv daran zu beteiligen. Wenn gleichberechtigtes Zusammenleben gelingen soll, muss aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden. Es ist ein langer Weg. Gehen wir in diesem Jahre einen weiteren Schritt hin zu einer gemeinsamen Zukunft für uns alle! Gottes Segen möge uns dabei begleiten.

*Karl Kardinal Lehmann*  
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

*Bischof Dr. Wolfgang Huber*  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland

*Metropolit Augoustinos*  
Griechisch-Orthodoxer Metropolit von Deutschland

Informationen zur Gestaltung der Woche und Materialbestellung bei:

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger, Postfach 160646, 60069 Frankfurt/M., Tel.: (0 69) 23 06 05, Fax: (0 69) 23 06 50, [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de), [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de).

Die Botschaft von Papst Benedikt XVI. zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2007 ist im Internet unter der Adresse [http://www.vatican.va/holy\\_father/benedict\\_xvi/messages/index\\_ge.htm](http://www.vatican.va/holy_father/benedict_xvi/messages/index_ge.htm) zu finden.

## Personalmeldungen

Nr. 117

### Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 30. September 2007 Herrn *Frank Prestel*, Freiburg, zum *Pfarrer* der Pfarreien St. Urban Freiburg und St. Konrad und Elisabeth Freiburg, Dekanat Freiburg, ernannt.

### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. September 2007 Herrn *Thomas Dempfle*, Waldkirch, zum *Pfarrer* der Pfarrei *St. Cyriak Malsch b. E.*, Dekanat Ettlingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. September 2007 Herrn *Godo Ganz*, Klettgau-Grießen, zum *Pfarrer* der Pfarreien *Mariä Himmelfahrt Neuenburg*, *St. Michael Neuenburg-Grißheim* und *St. Barbara Neuenburg-SteinStadt*, Dekanat Neuenburg, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. September 2007 Herrn *Markus Honé*, Karlsruhe, zum *Pfarrer* der Pfarreien *St. Laurentius Wolfach*, *St. Roman Wolfach* und *St. Bartholomäus Oberwolfach*, Dekanat Kinzigtal, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. September 2007 Herrn *Wolfgang Laaber*, Malsch b. E., zum *Pfarrer* der Pfarreien *Hl. Dreifaltigkeit Haigerloch*, *St. Clemens Haigerloch-Bittelbronn*, *St. Clemens Haigerloch-Gruol*, *St. Peter und Paul Haigerloch-Weildorf* und *St. Patricius Rosenfeld-Heiligenzimmern*, Dekanat Zollern, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 17. September 2007 Herrn *Johannes Gut*, Löffingen, zum *Pfarrer* der Pfarreien *St. Johann Baptist Vogtsburg i. K.-Oberrotweil*, *St. Georg Vogtsburg i. K.-Achkarren*, *St. Pankratius Vogtsburg i. K.-Burkheim*, *St. Mauritius Vogtsburg i. K.-Oberbergen* und *St. Gangolf Vogtsburg i. K.-Schelingen*, Dekanat Breisach-Endingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 Herrn *Matthias Zimmermann*, Hilzingen, zum *Pfarrer* der Pfarreien *St. Peter und Paul Immendingen*, *St. Synesius und Theopont Immendingen-Hattingen*, *St. Prisca Immendingen-Ippingen*, *St. Bartholomäus Immendingen-Mauenheim* und *St. Gallus Immendingen-Zimmern*, Dekanat Donaueschingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 20. Oktober 2007 Herrn *Josef Fischer*, Vogtsburg, zum *Pfarrer* der *Münsterpfarre Villingen-Schwenningen (Villingen)* und der Pfarreien *St. Fidelis Villingen-Schwenningen (Villingen)* und *Hl. Kreuz Villingen-Schwenningen (Villingen)*, Dekanat Villingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November 2007 Herrn *Kasimir Fatz*, Küssaberg-Rheinheim, zum *Pfarradministrator* der Pfarreien *St. Peter und Paul Sigmaringendorf* und *Mariä Himmelfahrt Bingen*, Dekanat Sigmaringen, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Dezember 2007 Herrn *Herbert Malzacher*, Waldshut-Tiengen, zum

Pfarrer der Pfarreien *Mariä Himmelfahrt Ehrenkirchen-Kirchhofen*, *St. Georg Ehrenkirchen-Ehrenstetten* und *St. Gallus Ehrenkirchen-Norsingen*, Dekanat Neuenburg, ernannt.

## Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Hans-Jürgen Decker*, Elzach, mit Wirkung vom 9. September 2007 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Stephan Winden i. E.-Oberwinden*, Dekanat Waldkirch, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat *P. Grzegorz Mazur CSsR*, Durmersheim, mit Wirkung vom 1. September 2007 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Dionysius Durmersheim* und *St. Andreas Au a. Rh.*, Dekanat Murgtal, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarradministrator *Julius Schmitt*, Hilzingen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Blasius Hilzingen-Binningen* und *St. Mauritius Hilzingen-Weiterdingen*, Dekanat Westlicher Hegau, bestellt.

## Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: *P. Josef Bregula OFMConv* als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Georg Walldürn*, *St. Valentin Walldürn-Altheim*, *St. Wendelin Walldürn-Glashofen* und *St. Sebastian Walldürn-Rippberg* und als Rektor der *Wallfahrt zum Heiligen Blut Walldürn*, Dekanat Buchen

*P. Sebastian Fußer OFMConv* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen

*P. Sławomir Klein OFMConv* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen

*P. Richard Stefaniuk OFMConv* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen

Kooperator *Dr. Winfrid Keller*, Eisenbach, als Geistlicher Religionslehrer und Schulseelsorger an die *Heimschule Kloster Wald*, Dekanat Meßkirch

1. Sept.: *P. Josef Kulak MSF*, Burladingen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Billigheim-Schefflenz*, Dekanat Mosbach

Pfarradministrator *Rémi Purzeau*, Durmersheim, als Kooperator in die Pfarreien *St. Bernhard Durmersheim*, *St. Dionysius Durmersheim* und *St. Andreas Au a. Rh.*, Dekanat Murgtal

1. Sept.: *P. Jakobus-Maria Raschko OFM* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Rastatt Süd-Ost*, Dekanat Murgtal

*P. Hermann-Josef Schlepütz OFM* als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Bonifatius Mannheim* und *St. Bernhard Mannheim*, Dekanat Mannheim

*P. Mieczyslaw Wiebskowski MSF*, Rauenberg, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen*, Dekanat Zollern

*P. Andreas Zydek MSF*, Billigheim, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Kilsheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

6. Sept.: Vikar *Notker Baumann*, Rom, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Lauda*, Dekanat Lauda

Vikar *Karlheinz Brandl*, Bad Krozingen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Immendingen*, Dekanat Donaueschingen

Vikar *Alexander Czech*, Karlsruhe, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Neckargemünd*, Dekanat Kraichgau

Vikar *Bruno Hünerfeld*, Karlsruhe, als Vikar in die Pfarreien der zukünftigen *Seelsorgeeinheit Hüfingen*, Dekanat Donaueschingen

Vikar *Rüdiger Kopp*, Engen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal*, Dekanat Pforzheim

Vikar *Ferdinand Krieg*, Freudenberg, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Engen*, Dekanat Westlicher Hegau

Vikar *Werner Mühlherr*, Bruchsal-Obergrombach, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bad Krozingen*, Dekanat Neuenburg

Vikar *Bernhard Pawelzik*, Lauda-Königshofen, als Kooperator in die *Münsterpfarrei Freiburg* und *Dekanatsjugendseelsorger*, Dekanat Freiburg

Vikar *Christof Scherer*, Buchen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Konstanz Altstadt*, Dekanat Konstanz

Vikar *Jürgen Schindler*, Immendingen, als Kaplaneiverweser in die *Seelsorgeeinheit Waldkirch*, Dekanat Waldkirch

Vikar *Ulrich Stoffers*, Neckargemünd, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Buchen*, Dekanat Buchen

## Amtsblatt

Nr. 19 · 28. August 2007

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.  
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 19 · 28. August 2007

6. Sept.: Vikar *Dr. Thomas Stolle*, Hüfingen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Überlingen*, Dekanat Linzgau

Vikar *Matthias Weil*, Hechingen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Löffingen*, Dekanat Neustadt

9. Sept.: Pfarradministrator *Msgr. Dr. Rainer Birkenmaier*, St. Peter, als *Rektor am Schönstattheim Marienfried*, Oberkirch

*Matthias Fallert*, Forchheim, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Achern-Stadt*, Dekanat Acher-Renchtal

*P. Martin Greiner OSPPE*, Regensburg, als Pfarradministrator in die Pfarreien *Mariä Himmelfahrt St. Märgen* und *St. Peter St. Peter*, Dekanat Neustadt

1. Okt.: Kooperator *Andreas R. Müller*, Haßmersheim, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Friedenweiler*, Dekanat Neustadt

Pfarradministrator *Georg Spreitzer*, Hohentengen, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch*, Dekanat Wiesloch

*St. Wendelin Walldürn-Glashofen* und *St. Sebastian Walldürn-Rippberg*, Dekanat Buchen, entpflichtet.

*P. Dr. Arno Meyer OSA* wurde mit Ablauf des 31. Juli 2007 als Wallfahrtsdirektor der *Wallfahrt zum Heiligen Blut in Walldürn* sowie als Kooperator in der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen, entpflichtet.

*P. Clemens Nöth OSA* wurde mit Ablauf des 31. Juli 2007 von seinen Aufgaben als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen, entpflichtet.

*P. Erhard Osmantzik MSF* wurde mit Ablauf des 31. Juli 2007 von seinen Aufgaben als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Kulsheim*, Dekanat Tauberbischofsheim, entpflichtet.

*P. Gregor Pyzik OSPPE* wurde mit Ablauf des 31. August 2007 von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Mariä Himmelfahrt St. Märgen*, Dekanat Neustadt, entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Ehrendomherr Pfarrer Geistl. Rat *Kurt Müller*, Villingen, auf die *Münsterpfarrei Villingen-Schwenningen (Villingen)* und die *Pfarrei St. Fidelis Villingen-Schwenningen (Villingen)* und *Hl. Kreuz Villingen-Schwenningen (Villingen)* mit Ablauf des 20. Oktober 2007 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

## Entpflichtungen/Zuruhesetzungen

*P. Ingbert Graber OSA* wurde mit Ablauf des 31. Juli 2007 von seinen Aufgaben als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Buchen, entpflichtet.

*P. Franz Klein OSA* wurde mit Ablauf des 31. Juli 2007 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Georg Walldürn*, *St. Valentin Walldürn-Altheim*,

## Im Herrn sind verschieden

4. Aug.: Pfarrer i. R. *Leonhard Müller*, Elztal, † in Elztal

8. Aug.: Pfarrer *Herbert Weber*, Seelsorgeeinheit Sinsheim, † in Heidelberg

20. Aug.: Ehrendomherr, Monsignore *Franz Völker*, Mannheim, † in Mannheim